

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0421/13</b>	<b>Datum</b> 27.09.2013
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	08.10.2013	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	13.11.2013	öffentlich	Beratung
Stadtrat	05.12.2013	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2012 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG)

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den von der PKF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2012 der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2012 mit einer Bilanzsumme von 8.311.751,84 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 186.065,02 EUR festzustellen,
  - den Jahresfehlbetrag 2012 in Höhe von 186.065,02 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg gewährten Betriebskostenzuschüssen in Höhe von 64.300,00 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Jahresfehlbetrag in Höhe von 121.765,02 EUR aus der Kapitalrücklage zu entnehmen,
  - dem Geschäftsführer, Herrn Peter Fechner, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen,
  - die Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin Roters und Kollegen GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 zu bestellen.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>	<b>2001</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>	<b>x</b>	<b>ja</b>		<b>nein</b>
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
		ja, Nr.		x		nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
	<b>JA</b>		<b>NEIN</b>			<b>x</b>

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:


Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Frau Brennecke	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	----------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2013
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Der Jahresabschluss der Flughafen Magdeburg GmbH (FMG) für das Geschäftsjahr 2012 erhielt von der PKF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Magdeburg, einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergab keine Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2012 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -186.065,02 EUR (Vorjahr: -268,5 Tsd. EUR) ab.

**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers zur Lageentwicklung und den Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft**

Bezüglich der Beurteilung der Lage der FMG durch den Geschäftsführer verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Auf der Grundlage der oben aufgeführten Annahmen, der von uns geprüften Unterlagen sowie der von uns im Rahmen der Abschlussprüfung durchgeführten Analysen ergeben sich aus unserer Sicht keine Einwendungen gegen die Einschätzung der Geschäftsführung zur Lage, zum Fortbestand und zu der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens.“

**Analyse des Jahresabschlusses 2012 im Vergleich zum Vorjahr****1. Gewinn- und Verlustrechnung**

Aus der Verpachtung des Flugplatzes wurden im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 57,8 Tsd. EUR (Vorjahr: 66,5 Tsd. EUR) erzielt. Dies betrifft im Wesentlichen eine Nachzahlung von Pachtzahlungen in Höhe von 11,0 Tsd. EUR für das Jahr 2011 sowie Abschlagszahlungen für 2012 in Höhe von 38,0 Tsd. EUR.

Die Position sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 105,2 Tsd. EUR (Vorjahr: 29,0 Tsd. EUR) beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Geschäftsbesorgung in Höhe von 39,8 Tsd. EUR, Erträge im Rahmen der Erfüllung des Pachtvertrages in Höhe von 35,1 Tsd. EUR, Erträge aus weiterberechneten Aufwendungen in Höhe von 11,8 Tsd. EUR sowie Erträge aus der Auflösung der passivierten Erschließungskosten in Höhe von 10,6 Tsd. EUR. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus den neu ausgewiesenen Erträgen aus der Geschäftsbesorgung (Personalaufwand wird jetzt bei der Flughafen Magdeburg GmbH voll erfasst und anteilig weiterberechnet) und aus den neu erfassten Erträgen im Rahmen der Erfüllung des Pachtvertrages.

Die Personalaufwendungen 113,9 Tsd. EUR (Vorjahr: 69,5 Tsd. EUR) beinhalten die entsprechenden Aufwendungen für Löhne und Gehälter sowie für soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus der geänderten Personalab- bzw. Personalweiterberechnung.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verringerten sich gegenüber dem Vorjahr (193,3 Tsd. EUR) auf 163,3 Tsd. EUR und enthalten ausschließlich lineare Abschreibungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr von 105,8 Tsd. EUR auf 72,1 Tsd. EUR. Die Verringerung gegenüber dem Vorjahr begründet sich im Wesentlichen mit den im Vorjahr wertmäßig höher durchgeführten Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen gemäß Regelung des Pachtvertrages. Im Berichtsjahr wurden für Instandhaltungsmaßnahmen 27,3 Tsd. EUR für die Verbesserung des Pachtgegenstandes aufgewendet (Vorjahr: 54,2 Tsd. EUR). Zu den weiteren wesentlichen Positionen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gehören die Rechts- und Beratungsaufwendungen in Höhe von 14,6 Tsd. EUR (Vorjahr: 26,5 Tsd. EUR) sowie Kfz-Aufwendungen in Höhe von 12,1 Tsd. EUR (Vorjahr: 10,8 Tsd. EUR).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge werden im Berichtsjahr in Höhe von 0,7 Tsd. EUR (Vorjahr: 5,0 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Position sonstige Steuern in Höhe von 0,4 Tsd. EUR umfasst ausschließlich Kfz-Steuern.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 186,1 Tsd. EUR (Vorjahr: -268,5 Tsd. EUR) ab.

## **2. Bilanz**

### **Aktiva**

Die Bilanzposition Immaterielle Vermögensgegenstände wird in Höhe von 0,5 Tsd. EUR ausgewiesen und betrifft ausschließlich Software. Hier gab es im Berichtsjahr einen Zugang für Server-Software. Des Weiteren wird hier immer noch der Erinnerungswert in Höhe von 1 EUR für die abgeschrieben Aufwendungen für das Planfeststellungsverfahren ausgewiesen.

Die Bilanzposition Sachanlagen entwickelte sich wie folgt:

Stand 01.01.2012	8.330,5 Tsd. EUR
Zugänge	+95,3 Tsd. EUR
Zuschüsse	-59,8 Tsd. EUR
Abschreibungen	<u>-163,1 Tsd. EUR</u>
Stand 31.12.2012	8.202,9 Tsd. EUR

Bei den Zugängen des Sachanlagevermögens handelt es sich im Wesentlichen um Grunderwerb in Höhe von 29,4 Tsd. EUR, die Umzäunung der Westseite in Höhe von 20,1 Tsd. EUR, Hallentrennwände für eine Halle in Höhe von 21,9 Tsd. EUR sowie eine Schließanlage in Höhe von 23,9 Tsd. EUR. Investitionszuschüsse erhielt die Gesellschaft für den Grunderwerb (29,0 Tsd. EUR) sowie für die Umzäunung (14,1 Tsd. EUR) und für die Schließanlage 16,7 Tsd. EUR).

In der Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (26,6 Tsd. EUR) werden im Wesentlichen Forderungen gegen die Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (10,4 Tsd. EUR) und gegen die Weiße Flotte GmbH (9,3 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Bilanzposition sonstige Vermögensgegenstände erhöhte sich im Geschäftsjahr auf 22,3 Tsd. EUR (Vorjahr: 12,5 Tsd. EUR). Unter dieser Position werden Forderungen aus der Agenturabrechnung mit der Shell AG für den Verkauf von Flugzeugbetriebsstoffen (4,8 Tsd. EUR), Forderungen aus Umsatzsteuer (16,0 Tsd. EUR) sowie Forderungen aus Kapitalertragsteuer (1,5 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Bilanzposition Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten wird zum 31.12.2012 in Höhe von 58,9 Tsd. EUR ausgewiesen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten (0,5 Tsd. EUR) beinhaltet geleistete Zahlungen für Aufwendungen des Folgejahres.

Die Bilanzsumme verringerte sich im Geschäftsjahr 2012 gegenüber dem Vorjahr von 8.487,4 Tsd. EUR auf 8.311,8 Tsd. EUR.

### **Passiva**

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2012 7.939,7 Tsd. EUR

Das *Gezeichnete Kapital* der Gesellschaft beträgt unverändert 7.822,8 Tsd. EUR.

Die *Kapitalrücklage* verringerte sich um 202,0 Tsd. EUR und wird in Höhe von 303,0 Tsd. EUR ausgewiesen. Die Verringerung resultiert aus der Entnahme zum anteiligen Verlustausgleich des Vorjahres.

Im Berichtsjahr erfolgt der Ausweis eines *Jahresfehlbetrages* in Höhe von 186,1 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition noch nicht verrechnete Zuwendungen der Stadt Magdeburg entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Stand am 01.01.2012	66.500,00 EUR
abzüglich	
verrechneter Betriebskostenzuschuss 2011	-66.500,00 EUR
zuzüglich	
Zuführung Betriebskostenzuschuss 2012	<u>64.300,00 EUR</u>
Stand am 31.12.2012	<u>64.300,00 EUR</u> =====

Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich von 34,9 Tsd. EUR im Vorjahr auf 7,3 Tsd. EUR im Berichtsjahr und betreffen im Berichtsjahr ausschließlich die Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten. Im Vorjahr erfolgte hier noch der Ausweis einer Rückstellung für Instandhaltung und Sanierung.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich zum Stichtag von 29,8 Tsd. EUR im Vorjahr auf 14,9 Tsd. EUR im Berichtsjahr.

Die Bilanzposition sonstige Verbindlichkeiten wird mit 0,7 Tsd. EUR (Vorjahr: 1,4 Tsd. EUR) ausgewiesen und betrifft im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus einem Pkw-Leasingvertrag.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 284,9 Tsd. EUR (Vorjahr: 295,4 Tsd. EUR) beinhaltet ausschließlich vereinnahmte Erschließungskosten, die über die Laufzeit der Erbbaurechtsverträge aufgelöst werden.

### **3. Zusammenfassung**

Der geprüfte Jahresabschluss 2012 wurde in der Aufsichtsratssitzung am 25.09.2013 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung:

- den Jahresabschluss 2012 mit einer Bilanzsumme von 8.311.751,84 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 186.065,02 EUR festzustellen,
- den ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von 186.065,02 EUR mit den von der Stadt Magdeburg gewährten Betriebskostenzuschüssen von 64.300,00 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Jahresfehlbetrag von 121.765,02 EUR aus der Kapitalrücklage zu entnehmen,

- dem Geschäftsführer, Herrn Peter Fechner, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen,
- die Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 zu bestellen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an. Die PKF FASSETL SCHLAGE Partnerschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, ist seit dem Geschäftsjahr 2008 als Abschlussprüfer bei der Flughafen Magdeburg GmbH tätig und hat somit im Berichtsjahr zum 5. Mal geprüft. Aus diesem Grund wurde die Prüfung neu ausgeschrieben.

Die Lagebeurteilung des Geschäftsführers einschließlich der Stellungnahme des Abschlussprüfers, der Bestätigungsvermerk, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist der Beschluss des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2012 der FMG vom 25.09.2013 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache im Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung eingesehen werden.

#### Anlagen

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz
4. Gewinn- u. Verlustrechnung
5. Lagebericht
6. AR-Beschluss 25.09.2013